



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise Niederlande „Games & Apps in der Kreativwirtschaft“

Vom 05.04.2022 bis zum 08.04.2022 führte die AHK Niederlande, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise in die Niederlande durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Ziel der Geschäftsanbahnung war es, die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen vor einem niederländischen Fachpublikum zu präsentieren und in Form individueller B2B-Gesprächsterminen den Wissensaustausch zwischen deutschen und niederländischen Unternehmen anzuregen sowie Geschäftskontakte zu niederländischen Unternehmen und Organisationen aufzubauen.

Für die digitale Reise hatten sich acht deutsche Unternehmen aus den Bereichen Game-Development, Game-Publishing, Game-Software und -Services sowie App-Dienstleister angemeldet. Aufgrund der geltenden Reisebeschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie wurde die gesamte Geschäftsreise digital durchgeführt und die deutschen Unternehmen nahmen von ihrem Firmensitz in Deutschland aus teil. Während einer eintägigen Fachkonferenz, des Cross-Border Events: Games & Apps, konnten sich diese Unternehmen einem niederländischen Fachpublikum präsentieren. Das Fachpublikum bestand aus niederländischen Unternehmen der Kreativwirtschaft, Fachexperten sowie Vertretern niederländischer Behörden und Fachverbände. Darüber hinaus boten ein Briefing mit niederländischen Fachexperten, eine digitale Netzwerkveranstaltung mit niederländischen Unternehmern aus der Game-Industrie und die individuellen Kooperationsgespräche die Gelegenheit, wichtige Kontakte zu niederländischen Multiplikatoren, potentiellen Auftraggebern sowie zu führenden niederländischen Unternehmen der Branche zu knüpfen.

Programm

Zum Auftakt der Reise erhielten die deutschen Teilnehmer am 5. April ein Briefing zur Einführung in den niederländischen Markt. So informierte der Niederlande-Korrespondent der Germany Trade and Invest (GTAI) die Teilnehmer zu den aktuellen Konjunktur-Entwicklungen im niederländischen IKT-Sektor. Die niederländische Game-Industrie und ihre Marktakteure, Chancen und Trends wurden vom Vorsitzenden des niederländischen Branchenverbandes Dutch Games Association präsentiert. Außerdem wurden vom Co-Founder des Midgame Funds die Finanzierungsmöglichkeiten in der niederländischen Kreativwirtschaft vorgestellt. Abschließend gab die AHK Niederlande erste Einblicke in das niederländische Geschäftsleben und Tipps zu der Gesprächsführung im Rahmen der B2B-Termine.

Am Folgetag, dem 6. April, fand die digitale Konferenz statt: das Cross-Border Event: Games & Apps. Die Konferenz konnte mit 59 digitalen Teilnehmern durchgeführt werden und bot eine ideale Plattform für den deutsch-niederländischen Informationsaustausch und die weiterführende Planung von länderübergreifenden Kooperationen. Die Bedeutung eines deutsch-niederländischen Austausches in der Game-Industrie betonte auch die Professorin für ‚Economics & Entrepreneurship‘ der Universität Köln vom



Durchführer:

Cologne Game Lab und der SpielFabrique. Sie unterstrich die praktischen Vorteile einer Co-Produktion zwischen Game Studios.

Darüber hinaus hatten die deutschen Teilnehmer die Möglichkeit, sich selbst zu präsentieren. Vor einem niederländischen Fachpublikum präsentierten sie aktuelle Innovationen, Lösungen und Dienstleistungen aus Deutschland. Das anwesende Fachpublikum hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen und erhielt nach Ablauf der Konferenz detaillierte Unternehmenspräsentationen der deutschen Delegation. Neben der Präsentation der deutschen Delegation moderierte ein renommierter Game-Journalist auch eine Podiumsdiskussion mit führenden niederländischen und deutschen Experten der Game-Industrie, darunter Vertreter und Vertreterinnen von niederländischen und deutschen Game-Verbänden, Game Studios und Forschungsinstituten. Es wurden aktuelle Trends und Entwicklungen wie Metaverse, Blockchain und Nonfungible-Tokens und Herausforderungen wie Konsolidierung in der Game-Industrie diskutiert. Der Vizepräsident Games & Content des börsennotierten und größten Game Studios in den Niederlanden, Azerion, griff dieses Thema in seiner Keynote-Präsentation über die Monetarisierung von Games ebenfalls auf.



Am Nachmittag organisierte die AHK Niederlande zusammen mit dem führenden Inkubator Dutch Game Garden ein Netzwerktreffen. Dieses fand auf der Online-Plattform Remo statt. Die deutsche Delegation hatte die Gelegenheit, sich dem niederländischen Publikum mit kurzen Shout-Outs vorzustellen. Anschließend gab es die Möglichkeit, mit mehr als 50 Personen aus der niederländischen Game-Industrie Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

An den darauffolgenden Tagen konnte die deutsche Delegation ihre innovativen Lösungen nochmals während ausgewählter individueller Kooperationsgespräche mit niederländischen Unternehmen näherbringen. Gespräche mit niederländischen Publishern und Game Studios boten den deutschen Teilnehmern die Möglichkeit, konkrete Geschäftskontakte zu knüpfen und potentielle Kooperationen zu besprechen. Konkrete Aufträge konnten bereits während dieser Tage besprochen werden.

Resultate und Feedback

Die digitale Reise wurde gezielt als Mischung aus informativem Austausch und virtuellem Netzwerken organisiert. Ein möglichst interaktives Konferenzprogramm mit hochkarätigen Sprechern aus Deutschland und den Niederlanden hat den Austausch angeregt, sodass im Anschluss an die Konferenz in individuellen B2B-Gesprächen mit niederländischen Unternehmen neue Kontakte geknüpft werden konnten. Dieser Aufbau wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt. Sie nahmen die Informationen und Kontakte aus der digitalen Reise zum Anlass, konkrete Pläne zu fassen und ihre Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden aufzubauen und/oder zu intensivieren. Diese reichten von der Erteilung von konkreten Aufträgen bis hin zur Vereinbarung von Folgeterminen auf der Gamescom. Auch äußerten die deutschen Teilnehmer, dass der niederländische Markt für sie nach wie vor sehr interessant ist und dass das niederländische Netzwerk perfekt zu ihren Geschäftsaktivitäten passt.

Kontakt

AHK Niederlande – www.dnhk.org
Bildnachweis: AHK Niederlande

Laura Vollebregt – l.vollebregt@dnhk.org
Abteilung Absatzberatung